



© Jürgen Pletterbauer

Das gesamte Areal setzt sich aus 6 Baufeldern zusammen, deren Innenbereich von Individualverkehr freigehalten wird.

Die beiden Gebäudeteile SUPERBLOCK und GERNER GERNER PLUS liegen am südöstlichen Grundstücksrand auf dem Gelände der ehemaligen AUA-Zentrale. Das Plangebiet wird im Süden von einer Bahntrasse begrenzt; jenseits davon schließen der Friedhof und der historische Ortskern von Oberlaa an. Im Norden lockt der Kurpark, im Osten sind tatsächlich noch landwirtschaftlich genutzte Flächen zu erleben.

Ein U-Bahn-Halt steht in der Nähe bereit, wie auch die Therme Wien Oberlaa (2011, 4a Architekten, Stuttgart).

Die Kubaturen der Bebauung wurden im kooperativen Planungsverfahren 2013 weitestgehend vorgegeben. Die Struktur sieht abwechslungsreiche Horizonte aus einer raumbildenden, ein- bis zweigeschossigen Sockelbebauung und unterschiedlichen Hochpunkten vor. Diese Struktur wird durch ein einfaches Wegenetz und introvertierte Hofbereiche gegliedert.

Der 35 m hohe Turm mit teilweise weit auskragende Balkonen (Stiege 1, Büro Gerner) kontrastiert mit einer abgestuften Bebauung (Stiege 2, Superblock) an der östlichen Kante, die ihrerseits wiederum einen, niedrigeren, Hochpunkt ausbildet. Diese beiden Bauteile umschließen mit der zum halböffentlichen Raum hin gelegenen Reihenhausbebauung einen introvertierten Eingangshof, von dem aus die beiden Bauteile erschlossen werden und der sich als kommunikativer Treffpunkt für die gesamte Bewohnerschaft anbietet. Von diesem zentralen Außenraum aus sind alle Gemeinschaftseinrichtungen, Fahrradabstellräume und Stiegenhäuser zugänglich. Die Belebung der Erdgeschosszonen kommt allen angrenzenden Räumen und Aufenthaltsbereichen zugute.

Die Geländetopografie wird genutzt, um die Funktions- und Technikräume in den Hang zu integrieren.

In Erdgeschoss und erstem Stock des Hofbauteils gibt es einen Betreuungsstützpunkt des Vereins „DAS BAND“, der u.a. Menschen in voll- und teilbetreuten Wohnsituationen begleitet und unterstützt.

Die gesamte Anlage umfasst 110 geförderte Mietwohnungen mit zwei bis vier Zimmern und eine Wohngemeinschaft. (Text: Architekten, Bearbeitung: Achim

Fontana II - Wohnen am Goldberg

Fontanastrasse 3
1100 Wien Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
SUPERBLOCK
GERNER GERNER PLUS.

BAUHERRSCHAFT
WBV-GPA

TRAGWERKSPLANUNG
Dorr - Schober & Partner

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
DnD Landschaftsplanung

FERTIGSTELLUNG
2020

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
17. Januar 2022



© Jürgen Pletterbauer



© Jürgen Pletterbauer



© Jürgen Pletterbauer

Fontana II - Wohnen am Goldberg

Geissinger)

DATENBLATT

Architektur: SUPERBLOCK (Verena Mörkl, Christoph Mörkl), GERNER GERNER PLUS. (Gerda Maria Gerner, Andreas Gerner, Matthias Raiger, Matthias Bresseleers, Oliver Gerner)
 Bauherrschaft: WBV-GPA
 Tragwerksplanung: Dorr - Schober & Partner (Helmut Dorr, Martin Schober, Johannes Kaiser)
 Landschaftsarchitektur: DnD Landschaftsplanung (Anna Detzhofer, Sabine Dessovic)
 Fotografie: Jürgen Pletterbauer

Funktion: Wohnbauten

Ausführung: 11/2018 - 06/2020

Grundstücksfläche: 5.959 m²
 Bruttogeschossfläche: 7.691 m²
 Nutzfläche: 4.460 m²

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme
 Materialwahl: Stahlbeton

RAUMPROGRAMM

Die gesamte Anlage umfasst 110 Wohnungen und eine Wohngemeinschaft.



© Jürgen Pletterbauer

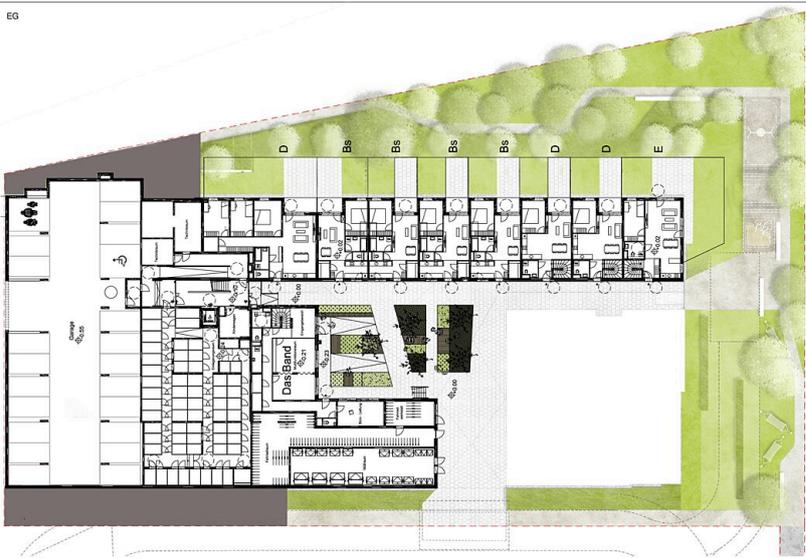


© Jürgen Pletterbauer



© Jürgen Pletterbauer

EG

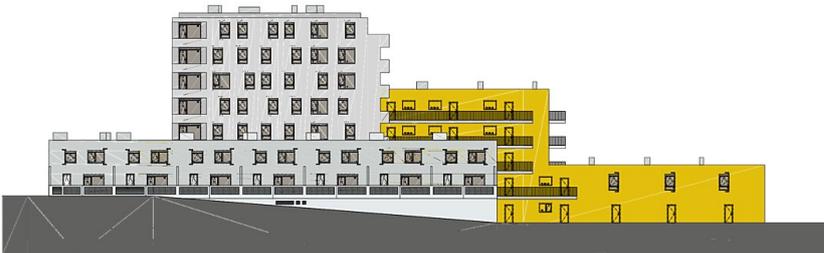


Fontana II - Wohnen am Goldberg

Grundriss EG



Ansicht Ost



Ansicht West